

SILENT-YACHTS:

SCHWIMMENDE VILLEN IN NEUEN SILENT-RESORTS

Text: Matt Müncheberg, Renderings: Silent Yachts

*SILENT YACHTS, FÜHRENDER ANBIETER VON
SOLARELEKTRISCHEN LUXUSKATAMARANEN,
HAT MIT DEN NEUEN SILENT RESORTS EIN
INNOVATIVES UND ZUKUNFTSWEISENDES
PROJEKT ENTWICKELT.*

*KERNSTÜCK DER NEUEN RESORTS SIND STEGANLAGEN FÜR MEHRERE SOLAR-
ELEKTRISCHE KATAMARANE VON SILENT YACHTS. DIESE DIENEN DANN QUASI
ALS „SCHWIMMENDE VILLEN“ FÜR DIE GÄSTE. „EIN SCHLÜSSELFERTIGES RESORT
KANN IN 18 MONATEN ODER WENIGER AN JEDEM ORT WELTWEIT IN BETRIEB
GEHEN“, VERSPRICHT MICHAEL KÖHLER, MEER & YACHTEN SPRACH MIT DEM
UMTRIEBIGEN GRÜNDER UND CEO VON SILENT YACHTS.*



Die Gäste wohnen statt in festen, landseitigen Luxusvillen auf einem 18 Meter langen Silent 60- oder einem 24 Meter langen Silent 80-Kat. Egal, ob 18 oder 24 Meter lang, beide Katamarane sind praktisch eingerichtet, urgemütlich und verfügen jeweils über vier Suiten mit eigenem Bad und großen Salons mit Kochküche, Terrasse, Sonnendeck und weiteren Annehmlichkeiten.

„Das neue Projekt steht im Einklang mit unserer Strategie, Kunden ein nachhaltiges, völlig leises und fossilfreies Freizeiterlebnis zu bieten“, sagt Michael Köhler, Gründer und CEO von SILENT-YACHTS. Das sei auch vorteilhaft für den Bauprozess, denn es seien keine kostspieligen Bauarbeiten an abgelegenen Standorten, langwierige Genehmigungen, komplexe Konstruktionen oder die Entwicklung einer invasiven Infrastruktur an Land mehr erforderlich. Köhler: „Wir bieten ein schwimmendes Luxus-Abenteuerresort, ein Erlebnis wie kein anderes.“

Was zunächst ein wenig wie eine der phantastischen Erzählungen von Jules Verne klingt, liegt für Köhler auf der Hand und stellt für den Bootsbauer nur einen konsequenten weiteren Schritt in Richtung Expansion seines kleinen aber feinen Unternehmens dar: „Unser Unternehmen entwirft und entwickelt ein vollständig autonomes „Land- und See“-Resort, das mit Solarenergie betrieben wird“. Dabei kann der Yachtbauer auf die Modelle seiner erfolgreichen Silent-Motor-Katamarane zurückgreifen, deren herausstechendes Merkmal ist, dass diese allesamt solarelektrisch betrieben sind. Seit mehreren Jahren behaupten sich die Silent-Kats überaus erfolgreich am Markt.

Die Gäste wohnen statt in festen, landseitigen Luxusvillen auf einem 18 Meter langen Silent 60- oder einem 24 Meter langen Silent 80-Kat. Egal, ob 18 oder 24 Meter lang, beide Katamarane sind praktisch eingerichtet, urgemütlich und verfügen jeweils über vier Suiten mit eigenem Bad und großen Salons mit Kochküche, Terrasse, Sonnendeck und weiteren Annehmlichkeiten. Das beste aber ist: wer mit seiner „schwimmenden Luxusvilla“ in See stechen möchte, kann dies jederzeit tun. Laut Köhler beginne damit nicht mehr und nicht weniger als eine „neue Ära der Unabhängigkeit“ auf dem Wasser.

Darüber hinaus entwickelt Silent Resorts auch die gesamte Infrastruktur, wozu neben dem eigentlichen Dock auch eine Rezeption, Restaurants, ein Pool, Clubhaus, Fitnessraum, Spa sowie auf Wunsch auch Zelt-Suiten am Strand und Hartholz-Holzsuiten am Wasser gehören sollen. Die Silent Resorts sollen ihren Gästen „die einmalige Gelegenheit“ bieten, „an den schönsten und unberührtesten Orten der Welt“ wohnen zu können – und zwar „umweltschonend und im Einklang mit der Natur“.

Köhler, der zurzeit auf Investorensuche für sein Projekt ist, kann sich seine Silent Resorts zum Beispiel gut in der Karibik vorstellen: „Resortbesitzer werden die reduzierte Kapitalinvestition lieben, und die laufenden Betriebskosten werden nur einen Bruchteil einer traditionellen Immobilie ausmachen. Die Zimmer sind nicht mehr an das Land oder einen bestimmten Ort gebunden, da sie sich an Bord unserer schwimmenden Villen befinden“. Zudem seien alle Vermögenswerte, die sich auf das jeweilige Resort beziehen, „persönliches Eigentum“, wodurch die Notwendigkeit teurer und komplexer ausländischer Grundbesitz- und Steuerstrukturen entfallt. Lediglich eine kurz- bzw. längerfristige Landpacht und Partnerschaften seien bei seinem Modell erforderlich, „Resort-Eigner müssen keine teuren Flächen mehr kaufen, wenn sie dies nicht möchten. Dies bedeutet eine vollständige zukünftige Flexibilität für Investoren und Betreiber“, ist sich Köhler sicher.

Auch und insbesondere für die Gäste lägen – nach Köhler – die Vorteile auf der Hand: „Das Gästelerlebnis ist einzigartig anpassbar“, sagt der Katamaran-Bauer. Wer eine der „schwimmenden Villen“ buche, könne zwischen mehreren Tages- und Übernachtungsorten auswählen, denn im Falle eines Törn mit dem Katamaran würde das komfortable Zimmer schließlich stets mitreisen.

Schließlich könnten auch weitere Gebäude und Einrichtungen an Land und auf dem Dock mit Strom versorgt werden – die leistungsstarken Solar- und Batteriespeichersysteme von Silent Yachts würden dies möglich machen, sagt Köhler. Für größere Resorts könne Silent Resorts auch luxuriöse vorgefertigte Villen mit denselben Solarsystemen errichten, welches auf den Yachten installiert seien, „für eine vollständig integrierte, 100% CO₂-freie Lösung“.

Partner von Silent Yachts bei der Realisierung der neuen Silent Resorts ist Victor Barrett von TrueDesign Ltd. „Barrett verfügt über umfassende internationale Erfahrung in den Bereichen nachhaltige Planung, architektonisches Design und Technologie“, sagt Köhler. Seine Einblicke in die Architektur-Visualisierungstechnologie, sein Engagement für strategische Geschäftsziele und seine kreativen Lösungen böten Entwicklern und Unternehmen genau die Elemente, die für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich seien.

„Wir bieten ein schwimmendes Luxus-Abenteuerresort, ein Erlebnis wie kein anderes“, verspricht Michael Köhler. Die Gäste wohnen statt in festen, landseitigen Luxusvillen auf einem 18 Meter langen Silent 60- oder einem 24 Meter langen Silent 80-Kat.

Die solarelektrische Katamaran-Reihe von Silent Yachts umfasst derzeit vier Modelle: die SILENT 55, SILENT 60, SILENT 80 und SILENT 80 Tri-Deck. Weitere Modelle seien in Arbeit, sagt Köhler. Zurzeit sind bei Silent zehn Solar-Kats im Bau: 1 x Silent 55, 5 x Silent 60 und 4 x Silent 80; mehr als 15 Yachten sollen 2021 ausgeliefert werden. Verkauft worden sind nach Werftangaben bisher 31 solarelektrische Katamarane zwischen 55 und 80 Fuß Länge.

Zum Bestseller avancierte dabei schnell die Silent 60. Das Unternehmen habe bereits 12 Einheiten dieses Modells in nur einem Jahr nach seinem Debüt beim Cannes Yachting Festival im letzten Jahr verkaufen können, freut sich Köhler. Die erste SILENT 60 werde auch die erste Yacht aus der Modellreihe sein, welche mit einem Drachensegel-System ausgestattet und ausgeliefert werde. Da der Kite selbst auf dem Vorderdeck montiert werde, könne das gesamte System bei Nichtgebrauch bequem in einem speziellen Fach unter dem Vorderdeck aufbewahrt werden.

Und es geht rasant weiter bei Silent Yachts: Neben fünf Silent 60 baut das Unternehmen zurzeit vier Einheiten seines größten Modells, der 24-Meter-Silent 80. Drei weitere Einheiten seien bereits verkauft worden. Darüber hinaus werde „schon bald“ die erste Silent 55 mit einer neuen Front-End-Lösung im Wasser sein, kündigt Köhler an. Auch 2021 werde „spannend“: „Nächstes Jahr planen wir die Lieferung von über 15 solarelektrischen Katamaranen, einschließlich der ersten Einheiten der Silent 60 und der Silent 80“.

Weitere Infos: silent-yachts.com



Michael Köhler,
Gründer und
CEO von
SILENT-YACHTS



Foto: Matt Müncheberg

